



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

TIERÄRZTLICHE FAKULTÄT
ZENTRUM FÜR KLINISCHE TIERMEDIZIN
KLEINTIERKLINIK



Kleintierklinik der LMU -Veterinärstr. 13 - D-80539 München

Telefon: +49 (0)89 2180 2650
Telefax: +49 (0)89 2180 6240

kleintier@lmu.de

Veterinärstraße 13
80539 München

23.10.2024

KURZBERICHT / RÜCKÜBERWEISUNG

Tierart: Kaninchen	Rasse:	Klinik-Nr.: 81990
Alter: 01.05.2022	Geschlecht: männlich	Besitzer: Helga Zettl Bayern rockt Kaninchenhilfe e.V.
Behand. Tierarzt:	Tiername: „ Toni “	85247 Schwabhausen

Diagnose: V.a. Cholelith; Kalzifizierungen in der Leber

Anamnese

Vorstellungsgrund: Sonographie Abdomen

- Anfang Oktober Augenveränderungen aufgefallen; für Besitzerin ganz plötzlich aufgetaucht
- in der Vogelklinik V.a. alte Einblutung, vermutlich eher chronisches Geschehen (Einblutung nur links); IOD deutlich erhöht; mit Drucksenker IOD normalisiert auf 10-15 mmHG
- im Röntgen Verkalkungen aufgefallen; möglicherweise in der Aorta
- im Blut Hyperbilirubinämie, nur geringgradig; ansonsten keine Auffälligkeiten

Weiterführende Diagnostik:

- Blutgas
- Gerinnung
- Cholesterin

Ultraschall Abdomen: Leber und Gallenblase: Die Leber erscheint normal groß mit physiologischer Struktur und Vaskularität. Es sind keine fokalen Veränderungen darstellbar. Die Gallenblase ist mäßig gefüllt. Im Lumen befindet sich eine ca. 0,79 x 0,45 cm große hyperechogene Struktur mit distalem Schallschatten. Die Gallenblasenwand stellt sich dreischichtig dar. Im Leberparenchym finden sich weitere Kalzifizierungen. Vena cava caudalis wirkt dilatiert, kaum Kollapsibilität erkennbar. Die Lebervenen sind gestaut. Die Milz ist normal

groß und das Parenchym ist homogen. Die Nieren sind normal groß und von physiologischer Struktur. Die Rinde ist hypoechogen zur Milz. Die Rinden-Mark-Abgrenzung ist deutlich sichtbar. Es ist keine Pyelektasie vorhanden. Die Nebennieren sind beidseits physiologisch groß und homogen. Harnblase: Die Harnblase ist mittelgradig gefüllt. Der Inhalt ist hgr. korpuskulär-hyperechogen. Die Harnblasenwand ist normal dick und regelrecht geschichtet. Im Gastrointestinaltrakt sind keine fokalen Veränderungen darstellbar. Die Wände sind physiologisch geschichtet und normal dick. Die Darmlymphknoten sind physiologisch. **Beurteilung:** V.a. Cholelith; Kalzifizierungen in der Leber; V.a. Gallenblasenwandödem; Aszites; gestaute Lebervenen; Harnblasens sediment

Therapie:

- vorerst weiter wie bisher; weitere Ursachensuche

Die Ergebnisse der heutigen Untersuchungen ergeben keinen Hinweis auf die Ursache des beidseitigen Glaukoms. Bei den röntgenologisch festgestellten Verschattungen handelt es sich um Kalzifizierungen der Leber bzw. einen Stein in der Gallenblase. Vermutlich sind die Kalzifizierungen ein Zufallsbefund, die uns nicht die aktuelle klinische Problematik erklären. Daher sollte vorerst weiter eine Therapie der Augen erfolgen und man sollte schauen, wie sich die Befunde des Herzultraschalls entwickeln.

Bitte besprechen Sie sich mit Frau Dr. Schwarze über das weitere Vorgehen.

Wir danken für die Überweisung und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Florian Sängner

Oberarzt Intensiv- und Notfallmedizin

Laboruntersuchung am 22.10.2024 15:19

Blutgas

Untersuchung	Wert	Min	Max	Einheit
SYRINGE				
pH	7,335			
PCO2	47,5			mmHg
PO2	20,3			mmHg
Na+	140,8			mmol/L
K+	4,16			mmol/L
Ca++	1,63			mmol/L
Cl-	102			mmol/L
Glucose	6,4			mmol/L
Lactate	5,97			mmol/L



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

TIERÄRZTLICHE FAKULTÄT
ZENTRUM FÜR KLINISCHE TIERMEDIZIN
KLEINTIERKLINIK



tHb	7,4	mmol/L
O2Hb	26,5	%
COHb	0,7	%
MetHb	0,2	%
HHb	72,6	%
cHCO3std	21,9	mmol/L
cBE(vv)	-1,1	mmol/L
ctCO2	26,2	mmol/L
cAnGap	18,2	mmol/L
cO2SAT	29,7	%
cpH	7,304	
cPO2	23,7	mmHg
cPCO2	52,3	mmHg
cHct	0,35	

Laboruntersuchung am 22.10.2024 15:19

Allgemein-Gerinnung (bitte auswählen!)

Untersuchung	Wert	Min	Max	Einheit
PT	7,6			sec
aPTT	21,4			sec

Laboruntersuchung am 23.10.2024 07:41

Serum-Einzelparameter (mit Elektrolyten)

Untersuchung	Wert	Min	Max	Einheit
Cholesterin	1,46			mmol/L